

Protokoll der 31. Vorstandssitzung

Wir treffen uns in einer Telefonkonferenz am 22.06.2017 um 19:30 Uhr unter 030 / 63417989

Raum / PIN 5718

Teilnehmer

[vorhersehbare Abwesenheit gerne eintragen]

<u>Vorstand</u>	<u>Funktion</u>	anwesend	abwesend
Susanne Wiest	Vorsitzende	x	
Cosima Kern	Stellvertretende Vorsitzende	x ab 20:40 Uhr	
Dr. Frank Schröder	Schatzmeister		x
Verena Nedden	Stellvertretende Schatzmeisterin		x
Uschi Bauer	LV Baden-Württemberg	x	
Moritz Meisel	LV Bayern	x	
Carl-Richard Klütsch	LV Berlin	x	
Matthias Neumann	LV Brandenburg		x
Gerhard Dick	LV Bremen		lt. Email
Laszlo Földesi	LV Hamburg	x	
Wolfgang Herms	LV Hessen		x
Karsten Behr	LV Mecklenburg-Vorpommern	x	
Thomas Rackow	LV Niedersachsen		lt. Email 20.6.
Felix Naumann	LV Nordrhein-Westfalen	x	
Benjamin Pohl	LV Rheinland-Pfalz	x	
Eugen Georg	LV Saarland		x
Thomas Bossack	LV Sachsen	x ab 20:21	
Nicola Tekaath	LV Sachsen-Anhalt	x	
Malte Kanthack	LV Schleswig-Holstein	x	
Susanne Schickschneit	LV Thüringen	x	

Gäste:

Lars Schirra (SL)

Anita Habel
Joachim Winters (Vertretung für LV Nds.)
Hans Stallkamp (Osnabrück)
Thomas Rehmet (Oldenburg)
Gerhard Seedorff (ab 20 Uhr)

Tagesordnung

TOP 01 - Formalia
TOP 02 - Nächste Sitzung
TOP 03 - Umlaufbeschlüsse
TOP 04 - Wichtige Berichte Landesverbände/Projekte
TOP 05 - Mitgliedsanträge nichtdeutscher Mitglieder mit Wohnsitz außerhalb Deutschlands (Moritz)
TOP 06 - Kostenübernahme WeChange (Moritz) Antrag von Andreas Sallam
TOP 07 - Antrag für zwei Bodenzeitung für den LV Hamburg (László Földesi)
TOP 08 - Antrag für die Beauftragung des Kommunikationsteams durch den Bundesvorstand (Anita Habel)
TOP 09 - Antrag für die Beauftragung des Projektteams Argumentationshilfen durch den Bundesvorstand (Anita Habel)
TOP 10 - Terminierung und Verhandlungsauftrag für BGE:open am Wochenende, 9./10. September 2017, in der Freien Waldorfschule Göttingen (Joachim Winters)
TOP 11 - Anfrage wegen Petition, um nach Ende der UU Sammlung die Spannung weiter zu halten (Susanne Schickschneit)
TOP 12 - Öffentliche Diskussionsveranstaltung anlässlich der Sitzung vom Netzwerkrat (Netzwerk Grundeinkommen) am Samstag, 1.7., in Göttingen (Joachim Winters)
TOP 13 - INFO zu Newsletter von Mein Grundeinkommen (Richard)
TOP 14 - Antrag auf Beschluss über ein Budget für ein Treffen der Kandidaten (Richard)
TOP 15 - CRM (Mail von Marcel vom 04.06., 23:51 bzw. 23:55 Uhr)
TOP 16 - Projektteam Fundraising
TOP 17 - Bestandsaufnahme aller UU und Status (eingereicht und anerkannt, bisher nur bescheinigt, noch unbescheinigt (Felix NRW) - ohne Beschluss

Vorabinfo Schatzmeisterei (Verena):

- Derzeit für den Bundesverband und die Landesverbände verfügbar:
<https://wechange.de/group/bge/document/spendenstand-aktuell/edit/>
Bitte besorgt ggf. die fehlenden Beschlüsse und Gelder.
- Es sind bisher immer noch keine Lastschriften (Spenden über Lastschrifteinzug) erfolgt. (Verlust: monatlich ca. 100,- €)

TOP 01 - Formalia

Das Protokoll führt Joachim Winters (= mit großartiger Unterstützung durch Felix).

Moritz Meisel eröffnet um 19:39 Uhr die Vorstandssitzung.

Die Versammlung ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt einstimmig beschlossen.

TOP 02 - Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, 06.07.2017, um 19:30 Uhr statt. Wir treffen uns in einer Telefonkonferenz unter Tel. 030 / 63417989 - Raum / PIN 5718.

Ergebnis Terminumfrage (= mehrheitlich für Donnerstag):

<https://beta.doodle.com/poll/x5i5sge2xnvvmgnh#table>

Womöglich Austausch über neuen Wochentag der BuVo-Telko.

Hans Stallkamp und Thomas Rehmet regen an, flexibel bei zweiwöchentlichem und wöchentlichem Turnus zu sein. Zunächst bleibt es beim nächsten Termin am 6.7.!

TOP 03 - Umlaufbeschlüsse

keine Umlaufbeschlüsse

TOP 04 - Wichtige Berichte Landesverbände / Projekte

Berlin: Insgesamt wurden 2.351 UUs gesammelt. Davon wurden 2.302 UUs zur Bestätigung in vier verschiedenen Wahlämtern eingereicht. 218 UUs wurden abgelehnt. 2.084 UUs wurden als gültig bestätigt. Am Mittwoch, 21.06.2017, um 11:30 Uhr wurden 2.072 bestätigte Unterstützerunterschriften (10,360 kg - amtlich gewogen) mit den anderen notwendigen Unterlagen zwecks Zulassung zur Wahl bei der Geschäftsstelle der Landeswahlleiterin abgegeben.

In Berlin und Hamburg wurde vom Landeswahlleiter darauf geachtet, dass nicht so wie in Niedersachsen die Rückseite der Formblätter bedruckt ist (Warnung an andere LVs!).

Hamburg: Hinweise bei Differenzen von Wählbarkeitsbescheinigungen und den Namen der Landesliste. Mehrere Vornamen? Welcher Name ist der Rufname? Auf jeden Fall mit dem LWL abklären, ob alles ok ist.

TOP 05 - Mitgliedsanträge von nichtdeutschen Mitgliedern mit Wohnsitz außerhalb Deutschlands (Moritz)

Wie gehen wir damit um? Wer ist dafür zuständig?

Richard: In diesem Zusammenhang die Frage: Wie kann jemand Mitglied werden ohne Emailadresse? - aus organisatorischen Gründen lt. Satzung nicht vorgesehen (wird vertagt und gegeben an das Projektteam Recht) Mitgliedsantrag nur über Webseite möglich? - Ja, so vorgesehen.

Was ist bei einem Umzug? Da war doch was... Landesverbandwechsel ? - Kommt jetzt in Berlin vor. Ein Mitglied zieht in Kürze nach außerhalb Berlin um. Wurde schon praktiziert. Neuen Wohnort einfach mitteilen.

Laszlo sieht kein Problem, weil jeweils zwei Unterstützer benötigt werden und dadurch eine bestimmte Zugehörigkeit gegeben sein sollte.

Zusatzfrage von Lars: Wie kann ein/e im Ausland wohnende/r Deutsche/r seine Unterstützer-Unterschrift leisten? Es gibt die Möglichkeit, über eine deutsche Adresse sein Wahlrecht nachzuweisen (wurde in Sachen für eine in Paris Lebende akzeptiert), aber ist nicht abschließend zu klären.

TOP 06 - Kostenübernahme WeChange (Moritz) Antrag von Andreas Sallam:

Ich beantrage die Kostenübernahme für die Nutzung der Wechange.de Plattform von monatlich 5 Euro durch die BGE Partei. (wieder eingestellt von Susanne W.)

Von vielen von uns wird die Plattform nun seit mehreren Monaten gut genutzt und das bislang komplett kostenfrei. Seitens der Betreiber-Genossenschaft der Wechange e.G. gab es weder eine Aufforderung zur Zahlung von Nutzungsgebühren, noch irgendwelche anderen Einschränkungen uns gegenüber. Im Gegenteil haben die uns unsere Gruppe kurzfristig und "bedingungslos" eingerichtet und freigeschaltet.

Das alles und der dahinter liegende Geist von vielen Nutzer*Innen der Plattform sind für mich Grund genug, mich nun endlich mal dafür einzusetzen, dass wir denen zum nächstmöglichen Zeitpunkt, gern rückwirkend, wenigstens diese 5 Euro mtl zahlen.

=> mangels Beschlussfähigkeit erfolgte am 8.6. keine Behandlung.

Beschlussvorschlag:

Das Bündnis Grundeinkommen zahlt rückwirkend für das ganze Jahr 2017 einen Betrag von 60 Euro an die Betreiber-Genossenschaft der Plattform WeChange.

Beschluss Nr. 109 laut Vorschlag = einstimmig angenommen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen

Anmerkung Cosima:

- In diesem Zusammenhang möchte ich vorsichtig verkünden, dass die neue Website, an der derzeit gebaut wird, ein kostenloses Intranetsystem beinhalten wird. Mehr zur Website und der angedachten Arbeitsplattform, sobald es mehr spruchreifes zu sagen gibt.

Anmerkung Joachim:

- WeChange wurde bereits und wird sicherlich noch intensiv genutzt von inzwischen über 20 BGE-Projekten, der beantragte Betrag löst kein Abo aus und ist m.E. selbst bei Aufgabe von WeChange zu Gunsten des eigenen Intranets überfällig, zumal äußerst (m.E. viel zu) gering.

Anmerkung Susanne S.:

- Sie erhöht ihre monatliche Spende an das Bündnis um 5 Euro (Applaus).

TOP 07 - Antrag für zwei Bodenzeitungen für den LV Hamburg (László Földesi):

Der Landesverband Hamburg beantragt die Finanzierung und Bereitstellung von zwei Bodenzeitungen für den Landesverband Hamburg. (Preis und Konditionen beim Kampagnenteam angefragt).

Antrag: Der Beschluss 97 wird für den LV Hamburg verändert: Dem Landesverband Hamburg wird das vorher für Versand und Portokosten für Unterschriften vorgesehene Budget von 100 Euro zur freien Verwendung zur Verfügung gestellt.

Beschluss Nr. 110 laut Antrag einstimmig ohne Enthaltung angenommen.

TOP 08 - Antrag für die Beauftragung des Kommunikationsteams durch den Bundesvorstand (Anita Habel):

Das Kommunikationsteam (Anita Habel und Daniel Witte) hat ein wissenschaftlich fundiertes und Best-Practice-orientiertes Kommunikations-Konzept für das Bündnis Grundeinkommen für die Bundestagswahl 2017 erarbeitet. Darin wurden auch die Feedbacks der Projektteams Bundespressestelle, Social Media, Strategie und CD inkludiert.

Das Kommunikations-Konzept erfährt Zustimmung der Projektteams Bundespressestelle, Social Media, Strategie und CD.

In enger Zusammenarbeit mit dem Projektteam CD und den weiteren betroffenen Projektteams möchten wir das Kommunikations-Konzept nun bundesweit umsetzen. Wichtig ist, dass unser Konzept dabei die Grundrichtung darstellt - die Umsetzung im Detail soll jedoch immer mit den jeweiligen Projektteams abgestimmt werden.

Wir bitten dafür um eine Beauftragung vom Bundesvorstand.

Fragen Cosima:

- Was bedeutet "umsetzen" konkret?
- Benötigen wir Beauftragung? Social Media Team und Bundespressestelle organisieren sich auch ohne Beauftragung. Beauftragung IT Team sinnvoll, da Umgang mit sensiblen Daten. Beauftragung CI Team wäre ggf. nicht nötig gewesen, jedoch mit der angespannten Logo-Lage in der Zeit zu begründen.

Susanne W. plädiert dafür, Beauftragungen sparsam einzusetzen, sich also z.B. auf datensensible Aufgaben zu beschränken und im Übrigen auf das Vertrauensprinzip zu bauen.

Anita zieht den Antrag zurück, stattdessen gemeinsame Erklärung des Bundesvorstands:

Das Bündnis Grundeinkommen arbeitet generell auf der Basis von Projektarbeit. Der Bundesvorstand unterstützt die Arbeit aller Projektteams. Es ist unser Selbstverständnis, dass die Ergebnisse jedes einzelnen Teams gewürdigt, geachtet und aufgegriffen werden.

Erklärung ohne Gegenstimme und Enthaltung einstimmig verabschiedet.

TOP 09 - Antrag für die Beauftragung des Projektteams Argumentationshilfen durch den Bundesvorstand (Anita Habel):

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat das Bündnis Grundeinkommen für die Teilnahme am Wahl-O-Mat angefragt.

Praktisch bedeutet dies: "Vermutlich Anfang Juli würden wir Ihnen etwa 90 Thesen zukommen lassen. Diese können Sie dann innerhalb von etwa drei Wochen beantworten und Ihre Positionen kurz begründen".

Das Projektteam Argumentationshilfen (Ansprechpartner*innen: Victoria Meneses und Anita Habel) erklärt sich grundsätzlich für diese Arbeit bereit, sofern eine Teilnahme am Wahl-O-Mat gewünscht ist. Wir begrüßen die Teilnahme am Wahl-O-Mat, da dies eine große Chance darstellt, um die Vielfalt des "einen" Themas BGE sichtbar zu machen. Für die Beantwortung der Fragen soll das Team temporär für alle an konstruktiver Mit- und Zusammenarbeit Interessierten geöffnet werden.

Da die Beantwortung und Begründung von 90 Fragen eine Menge Arbeit ist und da die genauen Termine - insbesondere für die Deadline - unklar sind, wird um folgende Beauftragung und folgenden Beschluss gebeten:

Beschlussvorlagen:

Der Bundesvorstand beauftragt das Projektteam Argumentationshilfen mit der Beantwortung der Fragen des Wahl-O-Mat für die Bundestagswahl 2017, wobei sich nach Absprache mit dem Projektteam Argumentationshilfen weitere Interessierte beteiligen können.

Der Bundesvorstand beschließt, dass die Antworten auf die Fragen des Wahl-O-Mat für die Bundestagswahl 2017 vom Projektteam Argumentationshilfen und deren temporären Mitarbeitenden bei Konsens aller Beteiligten ohne weiteren Beschluss durch den Bundesvorstand gelten und bei der Bundeszentrale für politische Bildung eingereicht werden.

Diskussion über Vor- und Nachteil der Antworten unter Verweis auf die Erfahrungen im Saarland und in NRW. Fazit: eine durchgehend "neutrale" Antwort stuft das BGE herunter, sinnvoll ist eine Beantwortung mindestens zu solchen Fragen, für die ein klarer Bezug zu der Idee des Grundeinkommens hergestellt werden kann. Susanne Wiest sieht den Wahl-O-Mat kritisch im Hinblick auf die "Ein-Themen-Partei" BGE, möchte deshalb zunächst die Fragen abwarten. Lars befürwortet die Teilnahme am Wahl-O-Mat als Chance zusätzlicher Werbung auf den Seiten der Bundeszentrale für politische Bildung, laut Aussage des Hochschulteams Wahl-O-Mat lesen die meisten Wahl-O-Mat-Nutzer auch die einzelnen Begründungen. Moritz bestätigt das. Anita begrüßt die Meinung von Susanne W., möchte aber gern eine einfache Regelung, schnell reagieren zu können. Susanne W. sieht die Notwendigkeit, dass sich möglichst viele Teams, z.B. incl. CI, mit den Fragen beschäftigen. Anita erinnert an den Beschlussvorschlag, wonach sich ein offenes Team um den Wahl-O-Mat kümmern soll. Laszlo schlägt vor, eine eigene Seite auf Facebook zu entwickeln, um ein Gegengewicht zum Wahl-O-Mat zu schaffen. Moritz warnt vor Urheberrechtsproblemen bei der Verwendung der von der bpb entwickelten Fragen auf eigenen Seiten.

Meinungsbild mehrheitlich pro Entscheidung durch den Bundesvorstand gegen alleinige Entscheidung im Projektteam, daraus neuer Beschlussvorschlag:

Beschluss Nr. 111: Das Projektteam Argumentationshilfen sichtet die Fragen des Wahl-O-Mats, sobald diese eintreffen. Das Projektteam gibt dem Bundesvorstand daraufhin eine Empfehlung zur Teilnahme oder Nicht-Teilnahme am Wahl-O-Mat insgesamt. Der Bundesvorstand entscheidet kurzfristig per Umlaufbeschluss über die grundsätzliche Teilnahme und das Projektteam Argumentationshilfen beantwortet die Fragen ggf. in Eigenverantwortung und ohne gesonderte nachträgliche Absegnung des Bundesvorstands. Nach Absprache mit dem Projektteam Argumentationshilfen können sich an der Beantwortung weitere Interessierte beteiligen.= einstimmig ohne Enthaltung angenommen

TOP 10 - Terminierung und Verhandlungsauftrag für BGE:open am Wochenende, 9./10. September 2017, in der Freien Waldorfschule Göttingen (Joachim)

Beschlussvorschlag: Der Bundesvorstand beauftragt Joachim Winters, mit der Freien Waldorfschule in Göttingen (<https://waldorfschule-goettingen.de/>) die Durchführung eines Vernetzungstreffens (BGE:open) am zweiten Wochenende im September (Anreise ab Freitag, 8.9., Programm am Samstag, 9.9., und Sonntag, 10.9.) zu verhandeln und ein konkretes Angebot für Raumnutzung (einschl. einfacher Schlafgelegenheiten, großem Saal und Workshop-Möglichkeiten) sowie für Verpflegung (in der schuleigenen Mensa) einzuholen. Der endgültige Vertragsabschluss obliegt allein dem vertretungsberechtigten Vorstand.

Beschluss Nr. 112: Vorschlag von Joachim Winters einstimmig und ohne Enthaltung angenommen

TOP 11 - Anfrage wg. Petition, um nach Ende der UU-Sammlung die Spannung weiter zu halten (Susanne Schickschneit)

Anke Dassler plant eine ordentliche Petition an den Bundestag (online, benötigt 50.000 Mitzeichner). Uschi sieht sich im falschen Film, weil wir längst nicht mehr "betteln" (deutsch für petitieren) müssen. Susanne W. berichtet von einem Telefonat mit Johannes Hanel, der sich für eine Petition in Richtung Enquete-Kommission ausgesprochen hat. Felix hält andere Möglichkeiten, die "Spannung zu halten" für besser/effektiver. Laszlo (Protokollant **zwischen**durch offline). Uschi hält Petition für kontraproduktiv. Cosima befürchtet eine Verwässerung der Öffentlichkeitsarbeit durch eine Petition. Lars warnt vor inflationärem Gebrauch von Online-Petitionen. Felix bevorzugt Bürgerinitiativen nach der BTW.

Stimmungsbild: 17:1 gegen eine Petition (Neubehandlung nach der BTW möglich)

TOP 12 - Öffentliche Diskussionsveranstaltung anlässlich der Sitzung vom Netzwerkrat (Netzwerk Grundeinkommen) am Samstag, 1.7., in Göttingen (Joachim)

Am ersten Wochenende im Juli trifft sich der Netzwerkrat (quasi Vorstand vom Netzwerk Grundeinkommen) zu einer Sitzung in Göttingen. Traditionell findet am Samstagabend eine öffentliche Veranstaltung für Mitglieder des Netzwerks, BGE-Interessierte und Gäste aus der Umgebung statt. Am Samstag, 1.7., soll um 19.30 Uhr im Holbornschen Haus, Rote Straße 34, Göttingen, eine Podiumsdiskussion mit Vertretern örtlicher und regionaler Parteien über ihr Verhältnis zum Grundeinkommen und untereinander stattfinden. Der Eintritt ist frei. Als Netzwerkrat ist Joachim Winters anwesend. Es wird erstens eine Einladung an alle Mitglieder und Unterstützer vom Bündnis Grundeinkommen ausgesprochen, die Diskussion zu besuchen, und zweitens um ein Stimmungsbild (nötigenfalls eine Beauftragung) gebeten, ob (bzw. dass) Joachim Winters als offizieller Vertreter des Bündnis Grundeinkommen an der Podiumsdiskussion teilnehmen soll.

Stimmungsbild: einstimmig und ohne Enthaltung dafür, dass Joachim als offizieller Vertreter des Bündnis Grundeinkommen an der Podiumsdiskussion teilnehmen soll.

TOP 13 - INFO zu Newsletter von Mein Grundeinkommen (Richard)

Bericht und erste Ergebnisse:

Downloadzahlen der Unterstützer-Formulare seit Montag, 19.06.2017:

Brandenburg:	144
Rheinland-Pfalz:	141
Saarland:	41

TOP 14 - Antrag auf Beschluss über ein Budget für ein gemeinsames Treffen der Kandidaten in Berlin (Richard) - eingestellt um 18 Uhr am 20.06.2017

Auf Anregung von Hans Stallkamp wird ein Treffen der Kandidaten am letzten Juli-Wochenende geplant. Als Ort schlägt Hans das uns bekannte Hotel von der BGE:open im Januar und dem BPT im März vor. Für die Durchführung wird ein Budget zur Übernahme der Tagungspauschale in Höhe von 14 € pro Person und Tag benötigt.

- a) Antrag auf ein Stimmungsbild
- b) Antrag auf Beschluss über ein Budget zur Übernahme der Tagungspauschale in Höhe von 14 € pro Person und Tag

Anmerkung Cosima: Vgl. meine Mail. Kurzfassung: Wie auf vorherigen Telkos besprochen und in Stimmungsbild festgehalten, ist eine BGE:open Ende Juli mit kleiner Feier über Entscheidung der Landeswahlausschüsse und Presstraining für die 5%-Kandidaten angedacht. Bitte um Absprache!

Diskussion: Alle Kandidaten sollen eingeladen werden. Die Kandidaten mit Lust auf Medien können das Medientraining dann frei mitmachen.

Es wird ein Team gebildet aus

Wer mithelfen möchte, möge sich bitte dringend melden unter:

bgeopen@buendnis-grundeinkommen.de (z.B. Veranstaltungsort, Programm usw.)

TOP 15 - CRM (Mail von Marcel vom 04.06., 23:51 bzw. 23:55 Uhr)

Hinweis auf die von Marcel gesendete Mail.

Behandlung wird vertagt

TOP 16 - Projektteam Fundraising

Heute Fundraising Telko, ausgefallen. von 7 Teilnehmern waren 5 nicht da, 4 davon unentschuldigt (unter anderem Frank Schröder und Peter Jakobeit, die sich den Hut aufgesetzt hatten; Frank das zweite Mal in Folge). Anwesend waren nur Jonas Vollmer und Marcel Merle, die das Thema eher technisch/methodisch/organisatorisch supporteten und inhaltlich aber nicht viel beitragen können.

Außerdem: Jonas Vollmer will das Spendenformular aktualisieren, damit endlich mehr Zahlwege für Spenden genutzt werden können (Paypal etc). Er hat diesbezüglich einige Fragen an Franks diverse Mailadressen verschickt. Keine Reaktion

Wir (Jonas und Marcel) bitten den BuVo, das mit hoher Prio zu thematisieren. Wir brauchen hier ein schlagkräftiges und zuverlässiges Team. Aktuell haben wir das nicht.

Antwort: Das Präsidium setzt sich zeitnah mit den Betroffenen zusammen und.

TOP 17 Bestandsaufnahme aller UU und Status (eingereicht beim LWL und anerkannt, bisher nur bescheinigt, noch unbescheinigt (Felix NRW) - ohne Beschluss

Klarer Aufruf an jedes einzelne Bundesland, besonders die Umliegenden, zu prüfen, ob man dem Saarland noch irgendwie helfen kann. Die brauchen zwar absolut nicht so viele, aber sie haben dort wirklich kaum Manpower, sodass das Sammeln der UU wirklich nicht in trockenen Tüchern ist.

Moritz schließt die Versammlung um 22 Uhr.